

## "Wir sind Kirche" fordert Umdenken nach homophoben Äußerungen des Papstes

Rom/Dachau - Die Reformbewegung "Wir sind Kirche" begrüßt die Klarstellung des Vatikans zu einer umstrittenen Äußerung von Papst Franziskus über Homosexualität. Sie fordern zum Umdenken auf.

**"Es war richtig und notwendig, dass der Vatikan die Aussagen des Papstes klargestellt hat", sagte der Sprecher von "Wir sind Kirche", Christian Weisner, am Dienstag in Dachau bei München.**

**"Franziskus hat sich wie kein anderer Papst vor ihm gegen jede Verurteilung der Homosexualität gewandt."**

Franziskus hatte auf dem Rückflug von seiner Irlandreise den Eltern homosexueller Kinder dazu geraten, zu beten und eventuell psychiatrische Hilfe für den Nachwuchs zu suchen ([TAG24 berichtete](#)).

Die Presseabteilung des Vatikans stellte später klar, das Katholiken-Oberhaupt sehe gleichgeschlechtliche Liebe nicht als "psychiatrische Krankheit" an.

**Weisner betonte, dieser Vorfall zeige, "wie wichtig noch ein Umdenken in der katholischen Sexuallehre und auf allen Ebenen der Kirche ist, damit homosexuelle Menschen und Partnerschaften keine Diskriminierungen mehr erfahren"**

<https://www.tag24.de/nachrichten/papst-franziskus-homophob-katholische-kirche-homosexualitaet-753237>

Zuletzt geändert am 28.08.2018